

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Die logischen Ähnlichkeiten in der Semiotik**

1. Menne (1992, S. 73 f.) unterscheidet 4 Arten der logischen Ähnlichkeit, die sich teilweise mit den semiotischen Verhältnissen decken, teils sich überschneiden. Als Beitrag zu immer noch ausstehenden Untersuchungen über Quantität und Qualität der gemeinsamen und nicht-gemeinsamen Merkmalsmengen beim iconischen Objektbezug versteht sich dieser kurze Beitrag.

2.1. Propinquale Ähnlichkeit. Ähnlich bedeutet hier: beinahe gleich. Nach Menne handelt es sich hier um die reine Extension, z.B. die Farben zweier Kleider. Semiotisch ist hier also entweder der Mittelbezug des Mittelbezugs, der die Qualität bezeichneter Objekt repräsentiert, oder der Objektbezug des Mittelbezugs, der ihre Quantität repräsentiert, aber niemals beide gemeinsam betroffen.

2.2. Frustale Ähnlichkeit: Ähnlichkeit bedeutet hier: teilweise gleich. Anders als in 2.1., wo die Ähnlichkeit nur entweder auf die Qualität oder die Quantität abhebt, kann sich hier ein Teil der Ähnlichkeit auf die Qualität, ein anderer Teil auf die Quantität beziehen z.B. die Gleichheit der Farbe zweier Autos bei deren unterschiedlicher Form.

2.3. Geometrische Ähnlichkeit: Wie Menne selbst erkennt, handelt es sich hier um „relationale Ähnlichkeit“ (1992, S. 74). Sie betrifft semiotisch den Interpretantenbezug des Mittelbezugs.

2.4. Analogische Ähnlichkeit. Statt auf Ähnlichkeit im Sinne von partieller Gleichheit basiert analogische Ähnlichkeit auf Äquivokation, z.B. bei Kausalrelationen oder Isomorphien. Vgl. dazu auch Menne (1992, S. 55). Semiotisch handelt es sich hier in ihrem Objektbezug nicht wie die bisherigen Typen 2.1.- 2.3. iconische, sondern um indexikalische Ähnlichkeit. Lässt man die gemeinsame Merkmalsmenge eines Icons und seines bezeichneten Objektes auf

einen einzigen Punkt zusammenschrumpfen, hat man diese „indexikalische Grenzform des Icons“ bzw. „iconische Grenzform des Index“ vor sich.

### **Bibliographie**

Menne, Albert, Einführung in die Methodologie. 3. Aufl. Darmstadt 1992

8.9.2010